

Pressemitteilung

La chose presents
BRANDENBURG
Video/ Installation/ Malerei



mit:

Lola Göller
Constantin Hartenstein
Anders Hellsten Nissen
Sophia Pompéry
Betti Scholz

Opening

Sa 14. August 2010, 16 Uhr
Ausstellungsdauer bis
So 15. August 2010, 13 – 18 Uhr
Galerie 0 und Ausstellungswerkstatt in den Uferhallen
Uferstraße 8 – 11, 13357 Berlin Wedding
www.lachoseprojects.com

Die Künstlergruppe *la chose* freut sich, die neue Gruppenausstellung mit fünf jungen, in Berlin lebenden Künstlern zu zeigen.

Der Titel *Brandenburg* steht hier als ein Inbegriff für Idylle und Tristesse, er ist der Schaltraum in dem sich die künstlerischen Arbeiten entweder direkt Bezug nehmend oder als Fremde ansiedeln. Die Ausstellung findet parallel an zwei sehr verschiedenen, nur wenige Meter von einander entfernten Räumen statt: einem ehemaligen BVG Maschinenprüfraum, der jetzt als Werkstatt genutzt wird und dem Projektraum *Galerie 0*, ein typischer White Cube, der temporär von dem Maler und Professor Werner Liebmann (Kunsthochschule Weissensee) für unterschiedlichste Ausstellungen zur Verfügung gestellt wird.

Die Künstler

Lola Göller, Studentin der UdK Berlin bei Gregor Schneider, zeigt ihre neue Zaun-Installation. Ihre künstlerische Arbeit bewegt sich in der Zeichnung und der Installation, mit dem Künstlerduo *Lilli&Lola* entstehen aber auch Video – und Fotoarbeiten.

Constantin Hartenstein, hat an der UdK Berlin und in Braunschweig bei Candice Breitz studiert. Er verarbeitet humorvoll in dem Video „Rudelübergabe“ eine Reise in den Spreewald. Hartensteins bevorzugtes Medium ist das Video, was er vielfältig, spielerisch und experimentierfreudig nutzt.

Anders Hellsten Nissen hat in Dänemark und Berlin studiert. Er zeigt bei *Brandenburg* ein aus ausgedienten Weihnachtsbäumen gebautes Objekt. Seine künstlerische Arbeit umfasst Installationen und Objekte, die oft vom urbanen oder ländlichen Raum ausgehen oder in diesem selbst realisiert werden.

Sophia Pompéry, Meisterschülerin bei Antje Majewski an der Kunsthochschule Berlin Weissensee, bewegt sich mit ihren Videoarbeiten zwischen Wahrnehmungserweiterung und Vanitas. Sie zeigen Motive, die eigentlich nicht sichtbar sind, für ein paar Momente ist es dem Betrachter möglich, sich an zwei Orten gleichzeitig zu befinden, der Zeit ein Schnippchen zu schlagen und an einem transitiven Prozess teilzunehmen.

Betti Scholz, Studentin an der Kunsthochschule Berlin Weissensee bei Antje Majewski und Werner Liebmann, arbeitet in erster Linie in dem klassischen Medium Malerei. Sie zeigt fünfzehn, zum ersten Mal kleinformatige Bilder aus der Serie „Tier“.

la chose

la chose versteht sich als offene Künstlergruppe, die ursprünglich von drei Malern ins Leben gerufen wurde: dem Belgier Julien Rouvroy, der Berlinerin Betti Scholz und dem in New York lebenden Benjamin Rubloff. *la chose* organisiert neben kleineren Projekten, einmal jährlich eine große Gruppenausstellung, wobei sich eine intensiviertere Zusammenarbeit mit bestimmten Künstlern heraus kristallisiert hat. Da aber die Ausstellungsideen nicht ein festgestecktes Gerüst sind, sondern durch die verschiedensten künstlerischen Ansätze wachsen, lädt *la chose* immer wieder unterschiedliche Künstler ein und findet neue Orte.

Kontakt: betti.scholz@yahoo.de

